

REISE

nach **COSTA RICA**

+ KUNTH +







ZU DIESEM BUCH

Costa Rica hat in den letzten Jahrzehnten massiv in den Tourismus investiert und ist zu einem der beliebtesten Reiseziele von ganz Mittelamerika geworden. Dabei setzt es verstärkt auf ökologischen Tourismus und hat deshalb große Teile des Landes unter Naturschutz gestellt. Im Jahr 1969 wurde der erste Nationalpark gegründet, mittlerweile gibt es über 25. Insgesamt ist mehr als ein Drittel der Landesfläche als Schutzgebiet ausgewiesen. Den ersten Nationalpark passiert man direkt an der Panamericana kurz nach dem Grenzübertritt von Nicaragua kommend.

Nicht umsonst nennt man das Land den »Garten Eden von Mittelamerika«. Costa Rica besitzt eine überaus »reiche Küste« mit wunderschönen Stränden und reichhaltigen Angeboten für Outdoor-Liebhaber. Doch nicht nur Naturfreunde, auch Kulturinteressierte kommen auf ihre Kosten: Jahrhundertealte Kulturen hinterließen Spuren, die bis heute von einer bewegten Geschichte erzählen. Und Genießer staunen über die Schätze, die die Küche Costa Ricas bereithält. Eine Reise nach Costa Rica ist tatsächlich wie eine Reise nach Eden...

Einen Streifenschwanzkolibri (*Eupherusa eximia*) dabei beobachten, wie er im Nebelwald den Nektar einer Gelben Jakobinie saugt – das und noch viel mehr verspricht ein Aufenthalt im Naturparadies Costa Rica.



Inhaltsverzeichnis

ZU DIESEM BUCH	5		39		70
NORDWESTEN, NÖRDLICHES HOCHLAND & NICOYA-HALBINSEL	8	Abstecher: Cavernas del Venado	40	Puntarenas	71
Parque Nacional Santa Rosa	10	Cordillera de Tilarán	41	Quepos	72
<i>Traumstrände</i>	12	Reserva Indígena Maleku	42	Parque Nacional Manuel Antonio	74
<i>Strand-Tipps</i>	13	Parque Nacional Volcán Tenorio	45	<i>Traditionelle Gerichte</i>	75
Upala	16	Parque Nacional Palo Verde	46	<i>Gaumenfreuden</i>	76
Refugio Nacional de Vida Silvestre	17	Reserva Biológica Bosque Nuboso	47	Dominical	77
Caño Negro	18	Monteverde	47	<i>Abstecher: Nauyaca-Wasserfall</i>	79
<i>Faultiere</i>	20	<i>Monteverde Butterfly Gardens</i>	47	Parque Nacional los Quetzales	80
Parque Nacional Guanacaste	22	<i>Monteverde Orchid Garden</i>	50	Parque Nacional Marino Ballena	81
Parque Nacional Rincón de la Vieja	23	<i>Canopy & Sky Walks</i>	51	<i>Ausflüge aufs Meer</i>	82
<i>Unternehmungen im Nationalpark</i>	26	<i>Aktiv im Dschungel</i>	53	<i>Fiesta de los Diablitos</i>	84
<i>Vulkane des Nordens</i>	27	Refugio Nacional de Vida Silvestre	54	Palmar Sur	85
<i>Vulkanwanderungen</i>	28	Ostional	56	Península de Osa	85
Parque Nacional Arenal	30	Península de Nicoya	57	Bahía Drake	90
Volcán Arenal	31	Tamarindo	60	Parque Nacional Corcovado	92
Laguna de Arenal	32	Parque Nacional Barra Honda	61	Reserva Biológica Isla del Caño	94
<i>Dschungel-Wandern</i>	33	<i>Die besten Surfspots</i>	63	Golfo Dulce	95
<i>Besondere Wanderungen</i>	34	<i>Surfen</i>	64	<i>Kayaking</i>	96
Tabacón Hot Springs	35	Refugio de Fauna Silvestre Curú	66	Parque Nacional Piedras Blancas	99
<i>Wellness im Dschungel</i>	36	Reserva Nacional Absoluta Cabo Blanco	68	San Vito	102
<i>Frösche</i>	38	PAZIFIKKÜSTE & SÜDEN	66	<i>Las Cruces Biological Station & Wilson Botanical Garden</i>	99
La-Fortuna-Wasserfall	38	Parque Nacional Carara	68	<i>Die besten Tauch- und Schnorchelspots</i>	100
		<i>Reptilien im Río Tarcoles</i>	69	<i>Tauchen</i>	101
				Isla del Coco	102



Inhaltsverzeichnis

ZENTRUM & SÜDLICHES HOCHLAND	104	Cartago	142	Kakao	172
Naranjo de Alajuela	106	<i>Jardín Botánico Lankester</i>	143	<i>Kakao-Pfade</i>	173
Grecia	106	Nuestra Señora de los Ángeles	144	Parque Nacional Cahuita	174
Alajuela	106	Kaffee	147	Refugio Nacional Gandoca-Manzanillo	176
Sarchí	107	<i>Kaffeplantagen</i>	147	Puerto Viejo de Talamanca	178
<i>Bunte Ochsenkarren</i>	108	Parque Nacional Tapantí	149	<i>Nightlife an der Karibikküste</i>	179
<i>Flora</i>	111	Río Pacuare	150		
<i>Fauna</i>	112	<i>Pacuare Lodge</i>	151	ÜBERSICHTSKARTEN	180
<i>Spirogyra Butterfly Garden</i>	113	<i>Rafting & Kayaking</i>	152		
San José	114	<i>Die besten Fluss-Abenteuer</i>	153	Register	190
Teatro Nacional	115	Cerro Chirripó	154	Bildnachweis/Impressum	192
Mercado Central	119	Cordillera de Talamanca	156		
Catedral Metropolitana	121	Parque Nacional La Amistad	158		
<i>Die besten Museen</i>	122				
Parque Nacional Braulio Carillo	124	KARIBIKKÜSTE	160		
<i>Eco Lodges</i>	126	Parque Nacional Tortuguero	163		
<i>Die schönsten Lodges</i>	127	<i>Ausflüge mit Tierbeobachtungen</i>	163		
Zarceró	128	<i>Schildkröten</i>	166		
Catarata de la Paz	130	Playa Cahuita	168		
Parque Nacional Volcán Poás	133	Playa Punta Uva	169		
Parque Nacional Juan Castro Blanco	134	<i>Karibikstrände</i>	169		
Abstecher: Toro-Wasserfall	135	Puerto Limón	170		
Parque Nacional Volcán Irazú	138	<i>Veragua Rainforest Park</i>	171		
Volcán Turrialba	139				
Monumento Nacional Guayabo	140				





NORDWESTEN, NÖRDLICHES HOCHLAND & NICOYA- HALBINSEL

Sein gebogener Schnabel sieht aus wie ein expressionistisches Gemälde: Mutig sind Grüntöne neben Gelb, Orange und Rot gesetzt. Der Tukan gehört zu den exotischsten Wesen des Regenwaldes in Costa Rica, bleibt aber nicht der einzige Vertreter, der sich hier in Primärfarben kleidet: Kleine Frösche, aus deren Hautgift die Einheimischen einst Pfeilgift hergestellt haben, sind ebenfalls in diesen auffälligen Tönen geschmückt. Wer in den Norden Costa Ricas reist, findet unberührte Naturparadiесе vor: Nebelwälder mit Jaguaren, Flüsse mit Kaimanen oder Tropengärten mit blauen Schmetterlingen – die Natur scheint hier einmal mehr in die Farbpalette gegriffen zu haben als in anderen Ländern. Vulkane bringen nachts faszinierende orangerote Lavaströme hervor oder heizen heiße Quellen an, die an ihren Hängen aus der Erde blubbern. Manchmal enthalten diese viel Schwefel, der, wenn er sich mit dem Flusswasser mischt, für einen unwirklichen Türkiston sorgt. Auch Vogelfreunde kommen auf ihre Kosten: Am Arenal-See oder im Nationalpark Palo Verde lassen sich hervorragend Reiher, Löffler und Greifvögel beobachten. Wer eher Action sucht, ist in dieser Landschaft ebenfalls richtig, denn auf den Hängebrücken lassen sich einige Ausflugsparke schnüren, die wirklich einzigartige Spannung versprechen. Am Schluss landen die Touristen am Strand und genießen das rauschende Meer.

In Nationalpark Guanacaste leben die Hellroten Aras.



Nordwesten, Nördliches Hochland &
Nicoya-Halbinsel

PARQUE NACIONAL SANTA ROSA



Es ist, als würde sich der Strand bewegen: Überall wuselt es, graue runde Flächen, die auf den ersten Blick aussehen mögen wie Steine, ziehen zwar langsam, aber sehr zielstrebig ins Landesinnere. Jedes Jahr zum Neumond im Spätsommer kommen die Meeresschildkröten zur Eiablage an die Playa Nancite im Nationalpark Santa Rosa. Wer das Spektakel beobachten möchte, braucht eine Genehmigung von der Verwaltung des Nationalparks. Während die Schildkröten nur zur Eiablage an Land kommen, haben Jaguar, Klammeraffe oder Gürteltier dort ihren Lebensmittelpunkt gefunden und zeigen sich mitunter auch geduldischen Besuchern. Manche Gäste des Nationalparks aber haben für die Fauna kein Auge, eher für die Wellen, denn die Playa Naranjo zählt in dieser Gegend zu den beliebtesten Treffpunkten für Wellenreiter.

Bildleiste links: Gemeiner Schwarzleguan, Spitzkrokodil, Mittelamerikanischer Tapir, Raupe eines Automeris metzli. Oben: Playa Nancite; rechts: Mantelbrüllaffen.







Nordwesten, Nördliches Hochland &
Nicoya-Halbinsel

TRAUM- STRÄNDE



Es ist ein besonderes Knirschen, das sich einem ins Ohr legt und dort als unvergessliche Musik bleibt, akustische Erinnerungen, die sich unverwechselbar mit Costa Rica verknüpfen: Die Playa Conchal ist ein einzigartiger Strand, denn anstatt Sand oder kleinen Steinchen knirschen dort Muschel- und Schnecken-schalen unter den Füßen – eben jene »conchas« (Spanisch für Muscheln), die dem Strand den Namen gaben. In Millionen von Jahren werden sie von Wind und Wellen wohl auch zu feinem weißen Pulver geschmirlt sein. Bis dahin aber genießt der Urlauber diesen einzigartigen Platz. Türkisblaues Wasser fängt die Sonnenstrahlen ein, und wer nicht in den abgeschliffenen Muschelschalen nach Formen sucht, setzt die Taucherbrille auf und geht eine Runde schnorcheln. Playa Conchal ist einer der wohl schönsten Strände im Golf von Papagayo vor der Halbinsel Nicoya, aber bei Weitem nicht der einzige Traumstrand dort. Warme Strömungen und günstige Brandung gefallen nicht nur den Menschen, sondern auch den Meeresschildkröten auf Nicoya.



Während die Karibikküste des Landes eher tropisch-feucht, aber auch wild und natürlich ist, wird es auf der pazifischen Seite trockener, die Strände werden länger und sind besser touristisch erschlossen. Zu den bekanntesten Strand-Hotspots zählt die mittlere Pazifikküste. Vorgelagerte Inseln, Flussmündungen und Sandstrände – wer sich die Pazifikküste anschaut, der entdeckt eine Traumlandschaft. Während die Küsten ganz im Norden und im Nordwesten touristisch eher zu vernachlässigen sind, verbergen sich im Golf von Papagayo postkartenschöne Traumstrände. Etwa die Playa Naranjo mit ihren weißen Zuckersandstränden, die sich schmal, aber dafür lang über die ganze Bucht erstrecken. Surfer finden hier dank des starken Wellengangs ein Dorado vor. Playa Naranjo gilt als abgeschiedenes Naturjuwel der Gegend. Wer es trubeliger haben möchte, wählt die Playa del Coco oder die Playa Pan de Azúcar. Geschützt wird es dagegen im Nationalpark Manuel Antonio: Der gleichnamige Strand gehört zu den beliebtesten des Parks, vielleicht auch, weil er so verborgen liegt. Dies gilt auch für Playa Carrillo, die auch als einer der schönsten Plätze für Sonnenuntergänge gilt. Ganz in der Nähe liegt Playa Sámará, ebenfalls zu den Strandparadiesen Costa Ricas zählend. Mit seinen Restaurants, Bars und guten Verkehrsverbindungen nach Liberia weist der Strand auch eine gut ausgebaute Infrastruktur auf. Von dort aus bieten sich zudem auch Ausflüge in das Werner Sauter Biological Reserve an; es liegt verträumt in den Bergen.

So stellt man sich wohl das Paradies auf Erden vor: türkisblaues Wasser und weiße Sandstrände, die man zu Fuß und zu Pferde (Bildleiste, Mitte: Playa Hermosa und Playa del Coco) entdeckt und deren Wasser man zum Schwimmen oder Surfen gleichermaßen nutzen kann. An der Küste im Norden und Nordwesten des Landes befinden sich unzählige solcher paradisischer Strände ...



STRAND-TIPPS

Playa Hermosa

Es gibt zwei Strände in Costa Rica, die diesen Namen tragen. Einer befindet sich in Puntarenas, der andere in Guanacaste.



Letzterer ist etwa zwei Kilometer lang und zählt zu den schönsten Stränden des Landes. Es gibt wunderbare Tauchspots, aber auch Ausritte zu den Mangrovenbuchten lohnen sich. Genussmenschen kommen in den Restaurants nicht zu kurz.

Playa Papagayo

Auf der gleichnamigen Halbinsel in Guanacaste haben sich viele Luxusresorts niedergelassen und punkten mit romantischen Häusern (eine Stunde Fahrzeit vom Flughafen Liberia). Das Wasser ist grünblau, die Strände entsprechend gepflegt und eine Marina lädt zum Bummeln ein.

Playa Flamingo

Dieser zählt nicht umsonst zu den schönsten Stränden an der Westküste. Im Dezember und zu Ostern ist er ein beliebtes Urlaubsziel. Ein Besuch des nahe liegenden Santa-Rosa-Nationalparks bringt Abwechslung vom Strand.